

Boxen und kochen mit der Gesobau

Projekt "Besser miteinander wohnen" gilt als einzigartig

Ein wenig Sorge vor Protesten hatte Gesobau-Vorstandschefin Petra Gothe vor der offiziellen Eröffnung am Freitag schon: Der neue Jugendclub BoxGym in der Finsterwalder Straße 33 im Märkischen Viertel liegt genau zwischen den Häusern der Wohnungsbaugesellschaft, wo mehr als 600 Bewohner mit saftigen Mieterhöhungen rechnen müssen. Diese Erhöhungen seien "leider" unvermeidlich, sagte Gothe nur. Vor Ort blieb aber alles ruhig und so konnte Gothe ungestört das bundesweit beispielhafte Modell vorstellen: Die große Nachbarschaftsetage am Wilhelmsruher Damm 124 und der Jugendclub sind Bestandteil des Projektes "Besser miteinander wohnen". Entwickelt wurde es von der einstigen Ausländerbeauftragten und heutigen Gesobau-Integrationsbeauftragten Barbara John. Die rund 40 000 Bewohner unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft im Kiez sollen durch eine Reihe von Angeboten in Kontakt kommen. Die Kosten übernimmt die Gesobau.

In der Nachbarschaftsetage gibt es ein Schlichtungsbüro, in dem sich Ehrenamtliche bereits um hundert Streitfälle gekümmert haben - oft gehe es dabei um Lärm, hieß es. Ein Deutschkurs ist nach Angaben von Barbara John ausgebucht, ein neuer geplant. Der Migrantanteil in der Plattensiedlung liegt bei acht Prozent. Neben Kinder- und Hausaufgabenbetreuung, Computerkursen für Senioren sowie mehrsprachiger Sozialberatung existieren eine Küche zum gemeinsamen Kochen und ein Lese- und Mietercafé. Das mehrere Straßen entfernt gelegene Jugendzentrum hat der Ex-Boxweltmeister im Superleichtgewicht, Markus Beyer, mit initiiert. Montags bis freitags von 17 bis 21 Uhr können Jugendliche ab 15 Jahren boxen lernen und Mädchen Streetdance trainieren. Ein Tonstudio soll über die Europäische Union finanziert werden.

Stadtentwicklungsstaatssekretärin Hella Dunger-Löper wünschte sich, dass sich viele Unternehmen in ähnlicher Weise engagieren. Eine Vertreterin der Wohnungsbaugesellschaft Degewo sagte, dass ihre Gesellschaft über Projekte dieser Art nachdenke. (mm.)